

21 Strahlhorn, 4190 m

N
1280 Hm
5.00 Std.



Ein geradezu idealer Skigipfel

Das Strahlhorn gehört zu den wenigen ganz hohen Gipfeln der Alpen, die bis ganz oben mit Skiern bestiegen werden können, weite Gletscherflächen machen es zu einem Skiziel par excellence! Allerdings weist der Gipfelabschnitt oft stark windverblasenen harten Schnee auf (dann geht man da besser zu Fuß hinauf und wieder zurück), so dass der Traum über die wirklich großzügige Abfahrt dann spätestens ab dem Adlerpass beginnen kann. Ganz allein wird man in der üblichen Skitourenzeit hier bei gutem Wetter kaum sein, denn das Gebiet um die Britanniahütte bietet ja noch einige weitere große Skitouren, wie zum Allalinhorn (Tour 20), Alphubel (Tour 18) oder dem klettertechnisch am Gipfel anspruchsvolleren Rimpfischhorn (Tour 19). Darüber hinaus sorgt natürlich auch die rasche und kaum anstrengende Erreichbarkeit der Britanniahütte für regen Besuch dieses Hauses; eine vorherige Anmeldung ist daher in der Saison unbedingt erforderlich.

Talort: Saas Fee (1800 m), Postauto von Visp über Saas Grund.
Ausgangspunkt: Britanniahütte (3030 m).
Endpunkt: Saas Fee.
Aufstiegszeit: 5 Std.
Höhenunterschied: Aufstieg ab Bergstation 1280 m, mit Abfahrt von 80 Hm zum Gletscher; Abfahrt ins Tal 2380 m.

Anforderungen: WS.
Hangrichtung: Norwest bis Südost.
Lawinengefährdung: Gering.
Günstige Zeit: März – Juni.
Einkehr/Unterkunft: Britanniahütte (3030 m), SAC Sektion Genf, 134 Plätze, bewirtschaftet von März bis Mai, in der übrigen Zeit Winterraum mit 12 Plätzen. Tel. +41 27 9572288, www.britannia.ch.



Ausblick vom Adlerpass auf Breithorn, Matterhorn und Dent Blanche.

Ca. 45 Min. von der Station Felskinn der Seilbahn von Saas Fee, ohne Bahnbenutzung etwa 3½ Std. Aufstieg von Saas Fee.
Hinweis: Nach der Saison bietet die Felskinn-Seilbahn meist noch eingeschränkten Betrieb (morgens und abends je eine Fahrt) an, vorher erkundigen (Tel. +41 27 9581100 www.saas-fee.ch).
Kombinationsmöglichkeit: Es bietet sich an, vom Gipfel nicht gleich wieder ins Tal abzufahren, sondern nochmals

auf der Britanniahütte zu nächtigen und anderntags über das Egginerjoch das Allalinhorn zu besteigen. Damit wäre die nicht ganz billige Seilbahn-Auffahrt doppelt genutzt und man wäre zwar länger unterwegs, aber dennoch deutlich früher und entspannter am Gipfel als die »Tagestourer« ab Station Mittel Allalin (siehe Tour 20).
Karten: 284 S Mischabel, 1328 Randa, 1329 Saas, 1348 Zermatt.

Von der **Britanniahütte** fährt man in Westrichtung auf den **Hohlaubgletscher** ab und überquert ihn wenig steigend in einem Bogen von West nach Süd. Das Ende des Hohlaubgrates vom Allalinhorns wird auf ca. 2960 m gequert, sodass man den **Allalingsletscher** am Fuß des untersten Ausläufers P. 3144 betreten kann. Nahe dessen Nordrand, unter der Südost- und Süd- wand des Allalinhorns erreicht man ein oberes **Gletscherplateau** (zwischen etwa 3250 und 3350 m, hier befindet sich auch der Abzweig nach Westen zum Allalinhorn). Man hält nun mehr in die Gletschermitte, da sich rechter Hand unter dem Beginn der Felsen der Rimpfischhorn-Südostflanke eine Bruchzone befindet. Nach deren südlicher Umgehung auf etwas steilerer Gletscherrampe steigt man dann parallel unter den Wänden des Rimpfischhorns zum **Adlerpass** hinauf, nur die letzten 100 Hm sind wieder etwas steiler (3½–4 Std.).
Vom Pass (je nach Verhältnissen hier Skidepot) steigt man in südöstlicher Richtung über den oft verblasenen Schneerücken zum Absatz P. 3954 m. Ab hier wieder weniger steil in gerader Richtung auf den **Gipfel** zu, der höchste Punkt ist zuletzt über einen aus leichten Felsen bestehenden Grat zu erreichen (1¼–1½ Std.).
Abfahrt entlang der Aufstiegsroute bis Felskinn und über die Piste ins Tal.